

IVAN ILLICH (1926 – 2002)

Zur Aktualität seines Denkens

Donnerstag, 15. September 2022, 15:00 bis 18:00 Uhr
TU Campus Gußhaus, Kontaktraum, Gußhausstraße 27-29, 1040 Wien



© Ingrid Becker-Ross-Troeller

PROGRAMM

- 15:00 Begrüßung Hermann Knoflacher (Club of Vienna)
- 15:10 **Die Tyrannei der Experten in Zeiten globaler Krisen**
Martina Kaller (Wien)
- 15:50 **Kritik der Technik und Lob der Freundschaft**
Franz Tutzer (Bozen)
- 16:30 Pause
- 16:50 **Enteignete Gesundheit. Zur Aktualität von Ivan Illichs**
Medizinkritik
Silja Samerski (Emden)
- 17:30 Abschließende Diskussion
- Moderation: Andreas Obrecht

ANLASS

2022 jährt sich zum 20. Mal der Todestag von Ivan Illich. Diese Begebenheit möchte der Club of Vienna zum Anlass nehmen, um an diesen wichtigen Denker in einer Veranstaltung erinnern. Illich hat sich mit den Lebensbedingungen in der Industriegesellschaft äußerst kritisch auseinandergesetzt. Bekannt geworden ist er insbesondere durch seine Kritik am Bildungssystem sowie an der modernen Medizin (Stichwort: Medikalisierung). Seine wachstumskritischen Positionen sind bis heute Inspirationsquelle für Forscherinnen und Forscher geblieben. Sichtbar wird dies beispielsweise am Begriff „Konvivialität“ (Zusammenleben), den er populär machte und auf den sich heute kritische Wissenschaftstreibende rückbesinnen. Es ist das Anliegen der Veranstaltung, sein Denken vorzustellen und es in aktuelle Bezüge einzubetten.

VORTRAGENDE

Martina Kaller ist Philosophin und Historikerin und seit 2000 außerordentliche Professorin für Geschichte der Neuzeit an der Universität Wien. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören Globalgeschichte, Lateinamerikastudien sowie Epistemologien des Globalen Südens.

Silja Samerski ist eine deutsche Sozialwissenschaftlerin und Biologin und seit 2017 Professorin am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule Emden/Leer. Sie forscht zu den Auswirkungen gentechnischer Entwicklungen und Prozesse auf das Subjekt und das menschliche Zusammenleben.

Franz Tutzer war Lehrer für Biologie, Agrarchemie und Phytopathologie und von 1985 bis 2019 Direktor der Oberschule für Landwirtschaft in Auer. Zurzeit ist er Vorsitzender des Katholischen Forums Südtirols und engagiert sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich.

Mit freundlicher Unterstützung